

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
KG 461 - Fördertechnik		
Aufzugssanierung		
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
<u>Inhaltsverzeichnis:</u>		
0 Hinweise zur Leistungsbeschreibung		
0.1 Angaben zur Baustelle / Baumaßnahme		
0.2 Baustelleneinrichtung (BE)		
0.3 Baustellenorganisation /-koordination		
0.4 Objekt- und Bauüberwachung		
0.5 Sicherheit und Arbeitsschutz (SiGeKo)		
0.6 Personalunterkünfte / Sanitäreinrichtungen		
0.7 Arbeitsplätze, Arbeitsplatzbeleuchtung:		
0.8 Lärmschutz		
0.9 Umgang mit Gefahrstoffen, Anzeigepflichten		
0.10 Bauschild / Außenwerbung		
0.11 Gerüste		
1 Geltungsbereich		
2 Stoffe, Bauteile		
3 Ausführung, alle Gewerke		
4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen		
5 Abrechnung		
Vereinfachte Schreibweise		
AG = Auftraggeber		
AN = Auftragnehmer (Bieter)		
BE = Baustelleneinrichtung		
BL = Bauleiter		
EP = Einheitspreis(e)		
<u>0 Hinweise zur Leistungsbeschreibung</u>		
Der AN ist verpflichtet, die Ausschreibungsunterlagen, Texte und Zeichnungen auf Vollständigkeit zu überprüfen.		
Konstruktionsmerkmale und Beschreibungen, die auf bestimmte Hersteller schließen lassen, auch wenn diese nicht benannt werden, dienen lediglich der Erläuterung des geforderten Konstruktionsprinzips und sind grundsätzlich unter dem Vorbehalt "oder gleichwertig" zu betrachten. Die Gleichwertigkeit ist durch Nachweise und Muster auf Verlangen des AG zu belegen.		
Für die Ausführung gelten alle das jeweilige Gewerk betreffenden Normen und Richtlinien.		
<u>0.1 Angaben zur Baustelle / Baumaßnahme</u>		
Bei der Baumaßnahme handelt es sich um Maßnahmen für die Stadt Hildesheim.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Die Adresse lautet: Städtisches Verwaltungsgebäude Markt 3 31134 Hildesheim Die Maßnahme findet bei laufendem Betrieb statt. Bauherr: Stadt Hildesheim - FB65 Gebäudemanagement Markt 5/6 31134 Hildesheim 0.2 Baustelleneinrichtung (BE) Die Baustelleneinrichtung erfolgt durch den AN. Das Einrichten von Lagerräumen und Unterkunftsräumen innerhalb des Gebäudes ist nicht zulässig, es kann jedoch der Triebwerksraum im Dachgeschoss genutzt werden. Weitere Lagerflächen im Innen- und/oder Außenbereich stehen ggfs. zur Verfügung und sind mit dem Nutzer vor Ort unmittelbar vor Anlieferung/Montagebeginn abzustimmen. Alle Flächen sind nach Beendigung der Maßnahme und Räumung der Baustelle in den ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Der Baustellenbereich darf nur über die gekennzeichneten Zugänge betreten und verlassen werden. Die ausgewiesenen Verkehrswege sind zu benutzen; Ausnahme bedürfen der Genehmigung durch den AG bzw. die Bauleitung der AG. Der AN stimmt sich hinsichtlich der Baustelleneinrichtung und notwendiger sicherheitstechnischer Einrichtungen mit dem SiGeKo bzw. der Bauleitung des AG ab. Zufahrt / Anlieferung / Entsorgung: Die Zu- und Abfahrt zu der Baustellen erfolgt über die öffentliche Straße und/oder den Parkplatz im Hof. Keller- und Erdgeschoss sind nicht ebenerdig erreichbar. Das Erdgeschoss ist über das Treppenhaus, das Kellergeschoss zusätzlich über den Hof über eine kleine Rampe erreichbar (siehe auch Anlage 5). Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind ständig freizuhalten. Anlieferungen und Transporte des AN sind mit der örtlichen Bauleitung des AG abzustimmen und zu koordinieren. Parkmöglichkeiten sind im öffentlichen Raum gebührenpflichtig, auf dem Hof nach Absprache mit dem AG ggfs. in begrenztem Umfang möglich.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Arbeitszeiten: Das Gebäude ist Montag bis Freitag von 06:30 Uhr bis 16:30 Uhr zugänglich (außer an gesetzlichen Feiertagen), bei erforderlichen anderen Arbeitszeiten ist dies vorab mit der Bauleitung bzw. dem AG abzustimmen. Materialanlieferungen außerhalb der Arbeitszeit sind grundsätzlich zu vermeiden und nur in absoluten Ausnahmefällen mit vorheriger Anmeldung und Genehmigung möglich. Die Besichtigung der Baustelle durch Dritte während der Bauausführung bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers. Baustrom / -wasser und Abwasserentsorgung: Baustrom und Bauwasser werden vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Entnahmestellen / Installationen sind vom AN einzurichten. <u>0.3 Baustellenorganisation / -koordination</u> Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist deutsch. Eine Verständigung mit fremdsprachigen Arbeitskräften muss stets (insbesondere bei Notfällen) sichergestellt sein. Der Auftragnehmer übernimmt im Sinne der einschlägigen Gesetze, Unfallverhütungsvorschriften und Verordnungen ausschließlich und in vollem Umfang die Verantwortung für die von ihm auszuführenden Arbeiten einschließlich der damit verbundenen Bauleitungsaufgaben. Um einen zügigen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit aller Gewerke notwendig. Bei erkennbaren Behinderungen ist die BL unverzüglich in Kenntnis zu setzen (gem. §6 Abs.1 VOB/B). Baubesprechungen: Regelmäßige Baubesprechungen sind nicht vorgesehen, nach Erfordernis werden Termine mit dem Montageleiter abgestimmt. Bauzeit Der AN hat für seinen Leistungsbereich einen Bauzeitenplan zu erstellen, der die technische Klärung, Fertigungszeiten, Montagezeiten und Abnahmen beinhaltet. Der Terminplan ist spätestens 10 Tage nach Auftragserteilung vorzulegen und nach Rücksprache mit der BL bei Bedarf anzupassen. <u>0.4 Objekt- und Bauüberwachung</u>		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Die Fachbauleitung des AG obliegt einem Architektur- bzw. Fachingenieurbüro. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden. Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte Aufsichtsperson des AN anwesend sein. Für die einzelnen Leistungsbereiche ist ein verantwortlicher Mitarbeiter schriftlich zu benennen. Dieser muss die erforderlichen Qualifikationen besitzen. 0.5 Sicherheit und Arbeitsschutz (SiGeKo) Während der Dauer der Bauarbeiten sind von allen am Bau beteiligten Firmen Sicherungsschutzmaßnahmen für das Baustellenpersonal entsprechend der gültigen Vorschriften des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes, sowie der Arbeitsstättenverordnung zu planen, beizustellen, vorzuhalten und einzuhalten. Der AG wird ggfs. einen SiGeKo einsetzen, der die Baumaßnahme begleitet. Der AN hat im Sinne des § 10 der UVV eine Aufsichtsperson zu benennen, die für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft verantwortlich ist. Die Unterweisungen der Mitarbeiter sind zu dokumentieren. Die erforderlichen Unterlagen und Bescheinigungen müssen auf der Baustelle vorliegen bzw. ausgehängt werden. Erforderliches Sicherungsgerät und die erforderliche Erste Hilfe Ausrüstung müssen den aktuellen Anforderungen entsprechen. Zur Durchführung der Maßnahme erstellt der SiGeKo einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan). Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit dem SiGeKo und der BL abzustimmen. Er hat zu regelmäßigen Sicherheitsbegehungen auf der Baustelle einen verantwortlichen Montageleiter als Begleitperson zu stellen, sowie die dabei festgestellten Mängel umgehend zu beseitigen. Auf Verlangen ist auch die Teilnahme der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) an den Sicherheitsbegehungen zu gewährleisten. Erste Hilfe: Der AN hat gem.§26, DGUV Vorschrift 1 eine ausreichende Zahl an ausgebildeten Ersthelfern auf der Baustelle einzusetzen und diese dem SiGeKo zu benennen. Das Erste-Hilfe-Material ist nach den Anforderungen des §25 vorzuhalten.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Baustellenordnung: Der AG behält sich vor, in Abstimmung mit dem SiGeKo, eine Baustellenordnung zu erlassen. Der AN und seine Nachunternehmer haben die Kenntnisnahme sowie den Empfang schriftlich zu bestätigen. Bei groben Verstößen gegen die sicherheitstechnischen Schutzmaßnahmen oder Verhaltensregeln werden die betroffenen Personen der Baustelle sofort verwiesen. Der AN hat umgehend für geeigneten fachkundigen Ersatz zu sorgen. <u>0.6 Personalunterkünfte, Sanitäreinrichtungen:</u> Räume für Personalunterkünfte stehen nicht zur Verfügung, die Unterbringung der Arbeitskräfte ist Sache des AN. Gem. den Anforderungen der ArbStättV ist eine entsprechende Tagesunterkunft bereitzustellen, der AN hat die Forderungen der ArbStättV einzuhalten. Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Auf der Baustelle stehen WC- und Wascheinrichtungen zur Verfügung. <u>0.7 Arbeitsplätze, Arbeitsplatzbeleuchtung</u> Gem. ArbStättV obliegt dem AN die Sicherung der Baustelle und die Sicherstellung der Ordnung auf der Baustelle sowie die Erfüllung der ihm obliegenden Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern entsprechend gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen. Im Rahmen dieser Verpflichtungen obliegt ihm das Herstellen einer ausreichenden Beleuchtung seiner Arbeitsstätten -sofern keine ausreichende anderweitige Beleuchtung oder ausreichende Belichtung gegeben ist. Erforderliche Leistungen zur Schaffung winterfester Arbeitsplätze, einschließlich der Räum- und Streuarbeiten für seine eigenen Leistungen sind ebenfalls Sache des AN und als Nebenleistung einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. <u>0.8 Lärmschutz</u> Im Bauablauf sind Beeinträchtigungen aus Lärm, Schmutz und Erschütterungen auf das Minimum zu beschränken. Die Arbeiten finden bei laufendem Betrieb statt. Bei alternativ möglichen Technologien ist jeweils die mit der geringsten Lärmemission einzusetzen. Wo möglich, sind schalldämmende Maßnahmen zu ergreifen. Alle auf der Baustelle		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
eingesetzten Geräte und Maschinen sind dem neuesten Stand der Technik entsprechend der derzeit gültigen Lärmschutzvorschriften auszurüsten und zu betreiben. Der Einsatz von abgaserzeugenden Fahrzeugen und Maschinen ist auf das absolut unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken, bereits bei kurzen Einsatzpausen sind diese abzustellen. Lärmintensive Arbeiten sind umgehend auf Anweisung des AG bzw. der Bauleitung des AG zu unterbrechen. Lärmintensive Arbeiten sind anzumelden und mit der Bauleitung vorab zu terminieren. Es gelten die Immissionsrichtwerte gemäß den Bestimmungen der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm). Der AN hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muss die beauftragte Person diese ständig bei sich haben. Gefahrenbereiche sind (eigenverantwortlich) abzusperren. <u>0.9 Umgang mit Gefahrstoffen, Anzeigepflichten</u> Nach §7, GefStoffV, hat der Arbeitgeber zunächst festzustellen, ob die Beschäftigten Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchführen oder ob Gefahrstoffe bei diesen Tätigkeiten entstehen oder freigesetzt werden. Ist dies der Fall, so hat er vor Aufnahme der Tätigkeit eine Gefährdungsbeurteilung durch eine fachkundige Person zu erstellen. Bei Abbrucharbeiten ist der Umgang mit Gefahrstoffen einzukalkulieren. Für die Verhütung von Gefährdungen sind neben den Schutzstufen der GefStoffV auch die Regeln und Erkenntnisse des Ausschusses für Gefahrstoffe zu beachten. Erfüllt der AN selbst nicht die Anforderungen, so hat er entsprechend qualifizierte Nachunternehmer zu beauftragen und diese dem AG sowie dem SiGeKo umgehend zu benennen. Alle notwendigen Nachweise sind dem AG sowie dem SiGeKo schriftlich vor Beginn zu übergeben. <u>0.10 Bauschild / Außenwerbung</u> Ein Bauschild für die Baumaßnahme wird nicht aufgestellt. Das Anbringen eines Firmenschildes ist mit dem Architekten bzw. Bauherrn abzustimmen. Sonstige Außenwerbung jeglicher Art an Bauwerken, Gerüsten, Bauzäunen bedarf der vorherigen Zustimmung des AG bzw. der BL.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
0.11 Gerüste Der AN hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom GerüsthHersteller vorgenommen werden. Gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden. 1 Geltungsbereich Die Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen gelten zur Vervollständigung der VOB/C, ATV, insbesondere der DIN 18299. Die Ergänzung der ATV gelten für sämtliche Leistungen dieser Leistungsbeschreibung, inkl. der Stundenlohnarbeiten. 2 Stoffe, Bauteile siehe gesonderte ZTV der jeweiligen Einzelgewerke. 3 Ausführung (alle Gewerke) 3.1 Während und nach den Arbeitszeiten ist zu gewährleisten, dass keine Unbefugten den Baustellenbereich betreten. 3.2 Gefährliche Maschinen, Werkzeuge und Materialien sind nach Arbeitsende dem Zugriff Unbefugter zu entziehen. 3.3 Die Ausführung ist u.U. zeitversetzt und in enger Abhängigkeit mit anderen Gewerken zu kalkulieren. Unterbrechungen auch von mehreren Tagen oder Wochen zwischen den Montagezeiten innerhalb eines Leistungsbereiches sind zu berücksichtigen. Für derartige Unterbrechungen oder Behinderungen erfolgt keine besondere Vergütung. Der AN hat einzukalkulieren, dass die Arbeiten möglicherweise nicht in einem Zuge ausgeführt werden können aufgrund von notwendigen bauseitigen Arbeiten. Insbesondere sind Unterbrechungen wie folgt zu berücksichtigen: - Demontage Aufzug komplett - Unterbrechung 1 (bauliche Arbeiten im Schacht und TWR) - Montage des Aufzug - Unterbrechung 2 (bauliche Arbeiten an den Haltestellen) - Inbetriebnahme/Abnahme des Aufzugs Der tatsächliche Bauablauf wird vor Beginn der Arbeiten abgestimmt. 3.4 Das Angebot umfasst grundsätzlich die Lieferung, Lagerung,		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Beförderung zur Einbaustelle, Herstellen der beschriebenen Leistung einschl. Arbeitsvorbereitung und aller erforderlichen Neben- und Nacharbeiten. Für die Ausführung und für die Herstellung der ausgeschriebenen Leistung sind die Pläne des Architekten sowie der beteiligten Fachplaner zugrunde zu legen. Darüber hinaus sind alle unmittelbar mit dem LV in Verbindung stehenden Vorschriften, wie z.B. die für die Gewerke maßgeblichen DIN-/ EN-Normen, die CE-Kennzeichnung, der Stand der Technik, Bestimmungen der Bauaufsicht, UVVs o.ä., in der jeweils neuesten Fassung zugrunde zu legen und alle damit verbundenen Kosten in die entsprechenden EP einzukalkulieren. Die Normen stellen Mindestanforderungen dar, die in keinem Falle unterschritten werden dürfen. Sind aus statischer Sicht Veränderungen erforderlich, so ist dies mit dem Angebot zu beschreiben und einzukalkulieren. Gewährleistung und Haftung für die Konstruktion verbleiben voll beim Bieter. 3.5 Maßkontrollen sind, soweit es der Baufortschritt zulässt, eigenverantwortlich und so frühzeitig zu nehmen, dass evtl. erforderliche Korrekturen der Vorleistung durchgeführt werden können, ohne dass die Termine des AN davon betroffen werden. Alle Maße, die für die Herstellung, Ausführung und Abrechnung notwendig sind, hat der AN eigenverantwortlich am Bau zu nehmen bzw. vor Ausführung zu prüfen. Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der BL abzustimmen, insbesondere wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden. 3.6 Baustellenreinigung / Entsorgung Der AN und seine Subunternehmer haben die Pflicht zur laufenden, täglichen Reinigung ihrer Baustelle und - nach Beendigung ihrer vertraglichen Leistungen - zur unverzüglichen und vollständigen Räumung der Baustelle. Alle aus den Leistungen des AN herrührenden Schutt-, Abfall- und Verpackungsmaterialien sind jeweils umgehend abzufahren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht, ebenso werden Deponiegebühren nicht erstattet. Falls nicht als Leistungsposition ausgeschrieben, sind Containergebühren ebenfalls in Positionen mit Entsorgungsanteil einzukalkulieren. Die Auflagen der jeweils entsprechend der Schuttart anzufahrenden Deponien, sind zu berücksichtigen. Die Materialien sind zu klassifizieren und im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes zu behandeln.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Kommt der AN einer mündlichen oder schriftlichen Aufforderung der Bauleitung des AG innerhalb von zwei Tagen nicht nach, so kann die Bauleitung die Baureinigung / Entsorgung durch Dritte veranlassen. Lässt sich im Einzelfall bei mehreren in Betracht kommenden AN nicht ermitteln, welcher von diesen der Verpflichtung nicht nachgekommen ist, oder entsteht hinsichtlich der Kostenverursachung und Kostenübernahme bei mehreren möglichen Verursachern keine Einigung, erfolgt eine Verteilung der Kosten auf alle in Betracht kommende AN entsprechend der Höhe der Auftragsummen. Farbreste und Reinigungsflüssigkeiten, Baustoffe, Baumaterialien und kontaminierte Stoffe bzw. Flüssigkeiten dürfen in keinem Fall über die Toilettenanlagen oder in den Sanitärcontainer in das Abwassersystem eingeleitet werden, sondern müssen entsprechend ihres Abfallartenschlüssels fachgerecht gelagert und entsorgt werden. Bei Nichteinhaltung übernimmt der AN die Entsorgungskosten. Bei Anfall umweltgefährdenden Abfalls hat der AN den Nachweis über die Möglichkeit, die rechtliche Befugnis, sowie die ordnungsgemäße Entsorgung zu führen (Begleitscheinverfahren). Gibt der AN den Abfall seinerseits an einen Dritten weiter, so muss er diesen dem AG namentlich nennen und die notwendigen Unterlagen beifügen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass der Abnehmer zur Entsorgung des Abfalls geeignet und befugt ist. Generell sind die Nachweise für die fachgerechte Entsorgung durch den AN, auch zur Nachweisführung gegenüber Dritten, dem AG in Vertretung durch die Architektenbauleitung vorzulegen. 3.7 Ausführungs- / Freigabeunterlagen: Zur Durchführung der Baumaßnahme erforderliche Ausführungszeichnungen werden dem AN digital zur Verfügung gestellt. Werkstatt- / Montagezeichnungen sind digital rechtzeitig vor der Ausführung zur Genehmigung bei dem vom AG beauftragten Architekten / Ingenieur vorzulegen. Auf der Baustelle als Papierplan maßstabsgerecht in 1-facher Papieraufbereitung. Es darf grundsätzlich nur nach freigegebenen Zeichnungen gearbeitet werden, dies gilt ebenso für vorgefertigte Bauteile. Dabei bleibt für die Maßgenauigkeit und die technisch einwandfreie Konstruktion der Auftragnehmer allein verantwortlich. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit LV und Projekt		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
erforderlich sind. Als Werkstatt- / Montagezeichnungen sind nur aktuelle Unterlagen mit dem Freigabevermerk des Bauleiters des AG und des vom AG beauftragten Architekten / Ingenieurs zugelassen. Falls nicht gesondert als Leistung ausgeschrieben, ist die Erstellung einer Werkstattplanung aller ausgeschrieben und durch den AN herzustellenden bzw. zu liefernden Montagebauteile unter Darstellung der jeweils angrenzenden Bauteile in die EP einzukalkulieren. Eine Änderung der Ausführung gegenüber der Planung ist nur nach vorheriger Rücksprache mit dem AG und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig. Grundsätzlich wird nach Abrechnungszeichnungen abgerechnet, die der AN schuldet. Die Erfüllung der im Leistungstext beschriebenen Anforderungen an die angebotenen Bauteile / Elemente / Konstruktionen sind anhand gültiger Prüf- und Zulassungsbescheinigungen in Deutschland öffentlich anerkannter Prüfstellen oder gleichwertiger Stellen der EU und durch Muster auf Anforderung des AG zu belegen. 3.8 Abnahmen / Technische Leistungsfeststellungen Der AN hat die Abnahme der Leistung oder Leistungsfeststellungen (Informationspflicht!) vor Abbau der Gerüste und vor Beginn von Folgegewerken, die die abzunehmende Leistung verdecken, rechtzeitig schriftlich anzufordern. Übergabeunterlagen des AN: Übergabeunterlagen sind mind. 1 Woche vor der Abnahme prüffähig bei der Bauleitung des AG einzureichen. Die termingerechte Übergabe der o.g. Unterlagen ist Voraussetzung für die Durchführung der Abnahme. Dazu gehören u.a: - Wartungs und Pflegeanleitungen, - Produktbeschreibungen, Materialverwendungen, - Technische Unterlagen, - Gebrauchsanweisungen, - ggf. Werkstattpläne o.ä. Die o.g. Unterlagen sind zusätzlich in digitaler Fassung auf einem Datenträger einzureichen. 3.9 Bemusterungen		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV)		
Der AN hat Bemusterungen bei Auftragsbeginn in Absprache mit der Bauleitung so früh zu veranlassen und durchzuführen, dass von Herstellungs- bzw. Lieferzeiten keine Auswirkungen auf den Bauablauf ausgehen. Von der im Angebot des AN beschriebenen Leistung kann nur aus besonderem Grund und unter schriftlicher Zustimmung des AG abgewichen werden. Lieferschwierigkeiten werden als Grund für eine veränderte Ausführung nicht akzeptiert. Kosten, die sich aus einer Bemusterung im üblichen Rahmen ergeben, sind durch den AN zu tragen. Darüber hinaus gehende Bemusterungen sind im Einzelfall gesondert zu vereinbaren und werden nur nach vorheriger Angebotsannahme durch den AG vergütet. 3.10 Stundenlohnarbeiten Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw der BL. Die Nachweise müssen täglich vorgelegt werden. <u>4 Nebenleistungen, Besondere Leistungen</u> gem. VOB/C, Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299 <u>5 Abrechnung</u> 5.1 Grundsätzlich wird nach Abrechnungszeichnungen bzw. nach Leistungsstand abgerechnet, die der AN schuldet. 5.2 Für die Abrechnung sind grundsätzlich die Positionsnummern des Leistungsverzeichnisses zu verwenden, andere Nummerierungen gelten als nicht prüffähig und werden nicht anerkannt. - Ende Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen (ATV) - VORBEMERKUNGEN AUFZUG Sämtliche in den Vorbemerkungen aufgeführten Randbedingungen und Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Demontage und Entsorgung von 2 Stk Aufzugsanlagen mit Seilantrieb. Lieferung und Montage von 1 Stk neuer Aufzugsanlage mit Seilantrieb einschließlich aller Komponenten zur Herstellung einer betriebsbereiten Anlage nach den Maßgaben dieses Leistungsverzeichnisses.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
10010 - Umfang der Leistungen		
Übersicht der Hauptmerkmale neuer Aufzug: - Tragkraft 1.200 kg - DIN 81-20/50 und 81-70 - Treibscheibe gearless 2:1, ohne Maschinenraum - zentrale Führung, $v = 1 \text{ m/s}$, FH 16,09 m - Kabine BxTxH 2,25 m x 1,20 m x 2,20 m (Querkabine) ohne Durchladung, Edelstahl 1,5 mm, Fußboden Vinyl o.ä., Licht LED - Türen BxH 1,20 m x 2,10 m Edelstahl, als Schachteinbautüren, 2-teilig, einseitig öffnend - 6 HSt - Mauerwerksschacht - SK verkürzt 3,40m, SG normgerecht 1,38m - Sonderfunktionen Steuerung: Brandfallfahrt, Anlage Ein-Aus, Vorzugsfahrt, Notstromfahrt lastabhängig - Rüstebenen, Absturzsicherung - offene freie Steuerung, Standort Schaltschrank in unterster Haltestelle - LTE-Notruf mit Notrufservice - Mauerumfassungszargen Edelstahl Lieferung und Einbau sowie Ausbau und Abtransport der Montagerüstung für die Montagearbeiten im Fahrschacht mit der für den Schacht erforderlichen Anzahl an Montageebenen. Es ist von einer Flächenlast von min. $3,0 \text{ kN/m}^2$ auszugehen. Lieferung und Montage der Sicherungselemente zur Sicherung aller Schachtzugänge während der Aufzugsarbeiten gehören zum Leistungsumfang AN Aufzug. Ausführung: Absturzsicherung vor Schachtzugängen mit Brüstungs-, Knie- und Fußschutz. Hinweis: Eine allseits geschlossene feste Staubschutzeinhausung wird bauseits hergestellt Nach Abschluss aller Arbeiten sind Fahrschacht, Fahrkorb und Türen vor der vertraglichen Abnahme zu reinigen. Reinheitsgrad: staubfrei - mit feuchtem Tuch gereinigt Edelstahlflächen sind mit einem geeigneten Pflegemittel zu behandeln. Korrosionsschutz an allen gelieferten Stahl- und Anlagenteilen mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen oder Edelstahloberflächen. Beschädigungen im Zuge der Montage sind fachgerecht auszubessern. Ausführung im Fahrschacht: Grundanstrich (2-fach) Die Anlage wird in trockenen Räumen betrieben.		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
10510 - Prüfung der Ausschreibungsunterlagen		
Der Bieter ist gehalten, die Ausschreibungsunterlagen auf Vollständigkeit und Plausibilität zu überprüfen.		
Ergeben sich Widersprüche zwischen dem Text des Leistungsverzeichnisses und den Darstellungen in den Zeichnungen zum LV, oder bestehen Bedenken gegen die geplante Ausführung, so ist dies der Vergabestelle anzuzeigen, um eine Klärung herbeizuführen.		
Folgende Anlagen gehören zum Leistungsverzeichnis:		
1.) Planungszeichnungen 2.) Anlagenzeichnung Bestand 3.) Anlagenbilder Bestand 4.) Prüfbuch Bestandsaufzug (Auszug) 5.) Gebäudegrundrisse		
Alle wesentlichen Maße, die den Fahrschacht, den Triebwerksraum und die Haltestellen betreffen, sind in den Zeichnungen zur Ausschreibung enthalten. Diese Maße sind vom Bieter dem Angebot und der zu Grunde zu legen. Mit der Angebotsabgabe werden diese Maße vom Bieter anerkannt.		
Die technische Klärung und Abstimmung erfolgt durch das Zusenden der Zeichnungen per E-Mail als >dwg-Datei< und >pdf-Datei< an den Auftraggeber oder an das von ihm beauftragte Fachplanungsbüro. Die Anlagenzeichnungen sind spätestens 4 Wochen nach Beauftragung zu liefern.		
Diese Dateien werden korrigiert zurückgesandt und sind vom AN entsprechend den Korrekturen und Ergänzungen zu ändern und zu überarbeiten. In den Anlagenzeichnungen sind alle Maße und Daten für die Ausführung der bauseitigen Leistungen anzugeben (Durchbrüche, elektr. Anschlüsse u.a.).		
Darüber hinaus sind Anlagenteile und Komponenten in der Anlagenzeichnung mit den Angaben zu Hersteller, Typ, Art und Anzahl zu kennzeichnen. Die konstruktive Gestaltung von Elementen zur Befestigung der Führungsschienen und die Ausführung von Stahlkonstruktionen sind detailliert darzustellen. Für alle Versorgungs-, Steuer- und Kommunikationsanschlüsse sind Klemmenpläne zu liefern, in denen alle technischen Anschlussbedingungen enthalten sein müssen. Nach Abschluss der Abstimmungen werden die Zeichnungen zur Fertigung freigegeben. Es sind folgende Unterlagen zu liefern:		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage
10540 - Werkpläne und Zeichnungen		
1. Anlagenzeichnungen 2. Zeichnungen Fahrkorbinnengestaltung 3. Zeichnungen Anzeige- und Bedienelemente im Fahrkorb und Haltestellen 4. Anschlussschaltplan der elektrischen Anschlussleitungen Der AN hat ein örtliches Aufmaß vom Fahrschacht und den Haltestellen zu fertigen, dabei sind alle für die Aufzugskonstruktion relevanten Maße zu erfassen. Bei der Vermessung des Schachts sind auch Lothaltigkeit und Verdrehungen des Schachtes über die gesamte Schachthöhe festzustellen. Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und der Fachbauleitung vorzulegen. Schriftliche Anzeige: Die Erledigung der Mängelbeseitigung ist in jedem Fall vor der Vereinbarung eines Termins zur Überprüfung vom AN schriftlich anzuzeigen. Erstattung der Kosten für mehrere Prüfungen: Werden über einen Termin zur Nachprüfung der Mängelbeseitigung weitere Ortstermine erforderlich, um eine mängelfreie vertragliche Ausführung der geforderten Leistungen feststellen zu können, so trägt der AN die Kosten für die Durchführung dieser Prüfungen. Sind Nebenangebote zugelassen, gilt: Nebenangebote sind Angebote, die von den definierten Vorgaben des Leistungsverzeichnisses abweichen und vorteilhafte Alternativlösungen bieten. Nebenangebote müssen die Abweichung von den geforderten Leistungen genau beschreiben, insbesondere sind die Vorteile gegenüber der ausgeschriebenen Leistung darzustellen. Von den sonstigen Vertragsbedingungen der Vergabeunterlagen sind keine Abweichungen zugelassen. Folgende Leistungen werden bauseits erbracht und im Verlauf der Bauarbeiten fortschrittsgerecht ausgeführt. Entsprechende Unterbrechungen der Montagearbeiten sind bei der Kalkulation aller Preise zu berücksichtigen. Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, andere Arbeiten können nach Planungs- oder Baufortschritt erforderlich werden. - Ausführen von Abbruch, Maurer- und Betonarbeiten. - Herstellen, Verschließen und Anarbeiten von Wand- und Deckendurchführungen sowie Wandschlitzfen; - Putzarbeiten im Schacht und an den Haltestellen		

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage
10610 - Rohbauarbeiten		
- Meterrisse in jeder Haltestelle bzw. fertiger Fußboden - Einhausungen vor den Haltestellen - bei Bohrungen in Putze von asbesthaltigen Putzen auszugehen, Pos. 01.08 ist zu beachten.		
Anarbeiten von Fußbodenaufbau und Fußbodenbelag an die Schachttürschwellen.		
keine vorgesehen		
- Rutschhemmender und staubbindender Anstrich in der Schachtgrube - Versiegelungsarbeiten nach Erfordernis (Portale gegen Wand und Fußboden) - Anstrich der Wände in den Haltestellen - NSp.-Zuleitungen für den Anschluss von Steuerung und Antrieb nach Vorgabe der Aufzugsfirma - Fundamente der einschl. Anschluss der Führungsschienen in der Schachtgrube - Beleuchtung vor allen Haltestellen des Aufzugs - Koppelmodul BMA		
Schachtentlüftung		
keine vorgesehen		
01 Titel PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
A0001	12000 - Allgemeine Technische Anforderungen	
Ausführungsbeschr.	Die Antriebs- und Steuerungskomponenten müssen am Markt frei erhältlich und frei konfigurierbar sein. Andere, z.B. patentrechtlich geschützte Antriebssysteme, sind eindeutig zu kennzeichnen (siehe auch „10580 Nebenangebote“).	
12010 - AUFZUGSART UND LEISTUNGSDATEN		
12011 - Daten des neuen Aufzugs		
Anlagenart: Personen- und Lastenaufzug		
Vorschrift: EN 81-20/50 und 81-70		
Antriebsart: Treibscheibe, 2:1		
zentrale Kabinenführung		
Triebwerksraum: ohne		
Tragfähigkeit Q = 1.200 kg / 16 Pers.		
Geschwindigkeit v = 1,00 m/s		
Förderhöhe H = 16,09 m		
Haltestellen HSt = 6 Stck (-1,0,1,2,3,4)		
- Fortsetzung auf nächster Seite -		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Zugangsstellen ZSt = 6 Stck Durchladung DL = nein Fahrkorb Maße B x T x H 2.250 x 1.200 x 2.200 mm Fahrkorbtüren Anzahl: 1 Stck Türart: Schiebetüren, 2-teilig einseitig öffnend Maße B x H 1.200 x 2.100 mm Schachttüren Anzahl: 6 Stck Türart: Schiebetüren, 2-teilig einseitig öffnend Maße B x H 1.200 x 2.100 mm 12012 - Nutzung der Aufzugsanlage Der Aufzug soll für den Transport von Personen und Lasten genutzt werden können, darüber hinaus für in der Mobilität eingeschränkte Personen und Rollstuhlfahrern. Die Kabine ermöglicht auch den Transport von Krankentragen. 12013 - Fahreigenschaften Einfahren in die Haltestellen Das Einfahren in die Haltestellen muss unabhängig von der Fahrtrichtung ohne Schleichwege direkt erfolgen. Dabei ist die Fahrkurve so einzustellen, dass ein weiches, für den Benutzer unbemerktes Einfahren und Anhalten, ohne spürbaren Ruck, gegeben sein muss. Einfederung und Nachregulierung Die Einfederung des Fahrkorbs durch den Wechsel der Lastzustände soll durch eine entsprechende technische Maßnahme so ausgeführt werden, dass möglichst geringe Einfederungswege auftreten können. Durch den Einsatz einer entsprechenden Nachstelleinrichtung ist sicher zu stellen, dass Stufenbildungen von mehr als 10 mm Höhe nicht auftreten können und durch die Nachstelleinrichtung sehr schnell ausgeglichen werden. 12014 - Prüfintervalle Durch Auslegung und Konstruktion aller Komponenten der Anlage muss der AN sicher stellen, dass die größtmögliche Prüffrist nach BetrSichV für wiederkehrenden Prüfungen von			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	2 Jahren nach sicherheitstechnischer Bewertung von der zuständigen Überwachungsstelle anerkannt wird. 12015 - Verfügbarkeit Die Auslegung aller Anlagenkomponenten ist entsprechend den Klassifizierungen nach STLB Bau 069 -Aufzüge - für die folgende Verfügbarkeit auszurichten. Verfügbarkeit: 98 % (normal) 12016 - Schall-Emissionen Schallschutzmaßnahmen gemäß DIN 8989 sofern sie den Ausführungsumfang des AN betreffen. 12020 - FAHRSCHACHT UND TRIEBWERKSRAUM 12021 - Maße und Ausführung Ausführung Schacht: Mauerwerk, Grube Beton Fahrschachtmaße B x T ca. 3.300 x 1.580 mm Schachtkopf: ca. 3.400 mm Schachtgrube: ca. 1.380 mm Hinweis: Die vorhandenen Zugangsöffnungen werden an die neuen Türen angepasst. Die in den Planungszeichnungen dargestellten Maße sind noch variabel und werden im Rahmen der Werkplanung abgestimmt. Triebwerksraum: siehe Anlagenzeichnungen Bestandsaufzug. Triebwerksraum wird nicht mehr für den neuen Aufzug benötigt. 12022 - Befestigungspunkte im Schacht Der Schacht besteht aus Mauerwerk, die Schachtgrube aus Beton. Bei der Kalkulation ist davon auszugehen, dass für jeden Befestigungspunkt an der Mauerwerksschachtwand eine Ankerplatte ca. 250x250x10mm mit je 4 Injektionsankern M12 zu verwenden ist. Im Rahmen der Werkplanung sind die aus dem Aufzugbetrieb			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	resultierenden Kräfte auf die Schachtwände und die daraus resultierende genaue Befestigung durch den bauseitigen Statiker zu prüfen und freizugeben. Die Türen sind mittel Dübelmontage zu befestigen. 12023 - Führungsschienen Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht einschließlich Traversen, Ausleger, Laschen und notwendiger Schraubelemente. Die konstruktive Gestaltung muss ein leichtes Ausrichten der Führungsschienen in alle Richtungen ermöglichen. Einbaugenauigkeit: Die Führungsschienen sind mit einer sehr hohen Genauigkeit hinsichtlich Stichmaß, Lot- und Abstandsgenauigkeit zur Schachttürebene und Parallelität einzubauen. Zu diesem Zweck sind besondere Mess- und Montagelehren einzusetzen. Einzuhaltende Maßabweichung: +/- 1,00mm 12024 - Ölauffangschalen In der Grube sind Ölauffangschalen anzuordnen, in die die Führungsschienen gestellt werden. Maße L x B x H : ca. 300 x 300 x 50 mm Material: Stahlblech 2-fach grundiert Zusätzlich zu den Ölschalen sind Kunststoff-Ölfänger auf die Schienen aufzustecken. Bei ölfreien Schienenführungen kann darauf verzichtet werden. 12025 - Fahrschachtbeleuchtung Schachtbeleuchtung mittels LED mit Schutzrohr einschließlich Installationen. Schaltstelle 1: Schachtgrube Schaltstelle 2: Schaltschrank Schaltstelle 3: Fahrkorbdach 12026 - Schachtgrubenausrüstung Lieferung und Montage eines Grubenmoduls mit Steckdose, Inspektionssteuerung, Nothalt, Mittel zum Schalten der Schachtbeleuchtung, Notruf.			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
12027 - Aufsetzpuffer und Sockel Lieferung und Montage von Puffer für Fahrkorb und Gegengewicht einschl. Stahlprofilkonstruktionen in der Schachtgrube.				
12029 - Abstiegsvorrichtung Aluminiumleiter in sicherheitstechnisch geprüfter Ausführung. Montage an der Schachtseitenwand an gut zugänglicher Stelle in der Nähe des untersten Zugangs.				
12040 - FAHRSCHACHTABSCHLÜSSE				
12041 - Art und Ausführung Fahrschachtabschlüsse nach DIN 81-20/50; Türverschlüsse mit Bauteilprüfung Bauart: Türblätter als geschlossener Kasten oder gleichwertige Ausführung als automatische Schiebetür, 2-teilig, einseitig öffnend Maß B x H: 1.200 x 2.100 mm Ausführung: Türflügel u. -zargen belegt mit Edelstahl Design: Leinen Türschwelle: Edelstahl, Blechdicke min. 2,50 mm. Präzisionsgefertigte Laufschiene. Laufrollen mit gekapselten Kugellagern für hohe Laufleistung bei gleichzeitig geringen Abrollgeräuschen konzipiert. Gegendruckrollen mit gekapselten Kugellagern, Exzenter zum formschlüssigen Anstellen an die Laufschiene für einen ruckfreien Lauf der Türblätter. Türblatt-/Hängerverbindung stufenlos in Höhe und Tiefe einstellbar. Ausführung: Bauart als Schachteinbautüren. Einbauart entsprechend der Ausführungszeichnungen.				
12042 - Türbefestigung Befestigung mittels Dübelmontage nach den Montagerichtlinien des Herstellers. Kämpferbefestigung vrsl. im Mauerwerk, Schwelle in Beton				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12060 - FAHRKORB			
	12061 - Art und Ausführung			
	Fahrkorb einschließlich Fangrahmen für feuerbeständige Fahrschächte nach DIN 4102; in Segmentbauweise.			
	Der Einbau des Fahrkorbs in den Fangrahmen erfolgt auf schwingungsdämpfenden Elementen.			
	Bei einseitiger Flächenbelastung sind Schrägstellungen des Fußbodens auf maximal 5 mm zu begrenzen.			
	Der Fahrkorbboden ist für eine Radlast von 50 % der Tragfähigkeit auszulegen.			
	Fahrkorbmaße B x T x H: 2.250 x 1.200 x 2.200 mm			
	Kabinendesign siehe Anlage Zeichnungs-Nr. 2601-300			
	Hinweis:			
	Dargestelltes Design gilt als Leitvorgabe. Konstruktive oder produktspezifische Abweichungen nach Bemusterung sind möglich.			
	12062 - Fahrkorbwände			
	Wandmaterial: Edelstahl 1,5 mm, außenseitig mit Antidröhn			
	Design: Leinen			
	12063 - Fahrkorbbodenbelag			
	Vinyl oder ähnlich. Festlegung durch den AG nach Bemusterung.			
	12064 - Fahrkorbdecke			
	Abgehängte Decke, Stahlblech weiß lackiert, mit Ausschnitten zur Aufnahme der Leuchtmittel.			
	12065 - Fahrkorbbeleuchtung			
	Fahrkorbbeleuchtung mittels LED-Flächenpaneele zum flächenbündigen Einbau in die Decke einschl. Netzteil. Stabile rückseitige Befestigung, so dass die Leuchten gegen Eindrücken und Verschieben gesichert sind.			
	Farbtemperatur:			
	ca. 4000 K, neutralweiß			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Beleuchtungsstärke: mind. 100 Lux, auf dem Fahrkorbboden gemessen. Anzahl: Für eine optisch ansprechende Aufteilung des Kabinendaches sind abhängig von der Beleuchtungsstärke der LED-Paneele mindestens 2 Paneele vorzusehen. Schutzglas: VSG, mattweiß Andere Ausführungsarten nach Herstellersystem sowie Anzahl, Größe und Anordnung sind vor Bestellung im Rahmen einer Bemusterung und der Kabinenzeichnung freizugeben. 12066 - Türfront- und Türdurchgang Türfront und Türdurchgang in gleicher Ausführung wie die Fahrkorbwände. 12070 - FAHRKORBAUSSTATTUNG 12071 - Handlauf 2 Stk Handlauf, im Bereich des Pulttableaus unterbrochen. Material: Edelstahl Oberfläche: geschliffen, d = ca. 35 mm Anordnung: Höhe nach DIN EN 81-70 OK 900 mm +/- 25mm über Fußboden Konstruktive Ausführung: Von innen auswechselbar, Befestigung z.B. mittels Madenschraube. Verstärkungsbleche z.B. 100x100x5mm an der Rückseite der Fahrkorbwand.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12072 - Rammschutze Rammschutze entsprechend der beigefügten Kabinenzeichnung 2601-300: Die Befestigungskonstruktion muss ein zerstörungsfreies Austauschen mittels Werkzeug ermöglichen, z.B. von der Rückseite verschraubte Rammschutze			
	12074 - Fahrkorbspiegel Kristallspiegel aus Sicherheitsglas, 1-teilig, Anordnung an der Rückwand des Fahrkorbs. Gesamt: Maße B x H: ca. 1.350 x 1.200 mm			
	12077 - Sprach-Ansagegerät Sprach-Ansagegerät als Sprach-Computer für die automatische Ansage der Haltestellen während des Einfahrens. Der gesamte Fahrgastraum muss mit den einzelnen Textbausteinen deutlich und klar hörbar beschallt werden können (sehr gute Wiedergabequalität). Die Lautstärke muss regelbar sein. Das Aufspielen der mit dem Nutzer abgestimmten Ansagetexte ist Leistung des AN. Brandfall: Ansage bei Brandfall, z.B.: "Brandfall, Aufzug bitte verlassen"			
	12078 - Elektromechanischer Lüfter Abluftventilator über der Fahrkorbdecke angeordnet in geräuscharmer Ausführung und schallisolierender Befestigung mit folgender Steuerung: 1. EIN-Schaltung: automatisch nach Fahrtende 2. AUS-Schaltung: nach 5 Minuten			
	12080 - FAHRKORBTÜR			
	12081 - Art und Ausführung Fahrkorbtür als elektrisch betriebene Schiebetür Anzahl: 1 Stck Bauart: Türblätter als geschlossener Kasten oder gleichwertige			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Ausführung als automatische Schiebetür, 4-teilig, mittig öffnend Maß B x H: 1.000 x 2.100 mm Ausführung: Türflügel u. -zargen belegt mit Edelstahl Design: Leinen Türschwelle: Edelstahl, Blechdicke min. 3,00 mm. Präzisionsgefertigte Laufschiene. Laufrollen mit gekapselten Kugellagern für hohe Laufleistung bei gleichzeitig geringen Abrollgeräuschen konzipiert. Gegendruckrollen mit gekapselten Kugellagern, Exzenter zum formschlüssigen Anstellen an die Laufschiene für einen ruckfreien Lauf der Türblätter. Türblatt-/Hängerverbindung stufenlos in Höhe und Tiefe einstellbar. 12082 - Antriebsart und -regelung Antrieb durch geregelten Türantriebsmotor über einen Zahnriementrieb oder gleichwertig. Der Antrieb muss in jeder Stellung mit der Tür form- und kraftschlüssig verbunden sein. Die Kupplung von Fahrkorbtür und Fahrschachttür muss spielfrei erfolgen. Parametrierung: Die Einstellmöglichkeit aller Laufeigenschaften der Tür (Türblattbeschleunigung Türlaufgeschwindigkeit, Offenhaltezeiten etc.) muss gegeben sein. Die Tür muss beim Auftreten einer einstellbaren Klemmkraft sofort reversieren und den Schließvorgang nach einer einstellbaren Zeit neu starten. 12083 - Steuerfunktion, Parkhaltestelle Das Öffnen der Tür beginnt automatisch nach Ankunft des Fahrkorbes in der Haltestelle. Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines Fahrbefehls oder Außenrufs. Bei Betätigung der Taster TÜR-AUF und TÜR-ZU muss eine sofortige Reversierung ausgelöst werden. Türstellung in den Parkhaltestellen: geschlossen 12084 - Schließkantensicherung Schließkantensicherung durch einen Lichtvorhang zur Sicherung der Türschließkante bei zulaufender Tür.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12085 - Schließkraftbegrenzung Elektronischer Schließkraftbegrenzer, mit einstellbarer Ansprechschwelle (Einstellbereich bis max.150 N).			
	12090 - SYSTEM- UND ANTRIEBSELEMENTE			
	12091 - Treibscheiben-Triebwerk Auslegungsdaten: Aufhängung des Fahrkorbs: 2 : 1 Nennlast: 1.200 kg Betriebsgeschwindigkeiten Geschwindigkeit aufwärts: 1,00 m/s Geschwindigkeit abwärts: 1,00 m/s Fahrten pro Stunde: 180 F / h Haltetoleranz: +/- 10 mm Ausführung: Inspektionsfahrt über die gesamte Fahrhöhe, Nachregulierung bei offener Tür, Geschwindigkeitstoleranz bei Halblast und Bemessungsbetriebsspannung +/- 5 %, Geschwindigkeit, Beschleunigung und Verzögerung unabhängig voneinander einstellbar, getriebelos, geregelter Triebwerksmotor, Motorwelle mit aufgesetzter Treibscheibe, Dreiphasenwechselstrom-Motor, frequenzgeregelt, Treibscheiben-/Traktionstriebwerk, Dreiphasenwechselstrom-Motor mit Temperatur-Messelementen als Kaltleiter in jeder Phasenwicklung, Auslösung mit geringer Zeitverzögerung, Regelung wegababhängig, mit digitaler Erfassung des Fahrbereiches, bei formbeständigen Keilrillen ist eine schriftliche Bestätigung bei der Abnahme vorzulegen, dass die Härte der Flanken mind. 50 HRC beträgt, Aufstellen des Triebwerkes, Rahmen mit schwingungsdämpfenden Elementen gemäß DIN 8989 gegen das Gebäude isolieren.			
	12092 - Stahlkonstruktionen Maschinenrahmen- und Festpunktkonstruktionen im Schachtkopf sowie ggfs. Quertraverse für die Befestigung der Gegengewichtsschienen als Stahlkonstruktionen. Die Anbindung an die Gebäudestruktur mit dem vom Bauherrn beauftragten Statiker abzustimmen.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12093 - Antriebsregelung Frequenzregelung mit V Konstant einschl. Frequenzumrichter und Bremswiderstand - Umrichterpaket mit Netzfilter, Netzdrossel und Bremswiderstand - Fahrparameter mit Beschleunigung und Verzögerung am Gerät einstellbar. Direkteinfahrt. Anzeige der Fahrparameter im Display - Mit integrierten, geräuscharmen Gleichstromschützen oder schützlos, Bremskarte, Eingangsfiler, Drossel - Schnittstelle für elektronische Kommunikation			
	12094 - Tragmittel Tragseile nach DIN EN 12385-5 als Spezialaufzugseile, Befestigung mit Seilschlössern oder Keilendklemmen. Abweichendes Seilsystem mit Baumusterprüfbescheinigung zum Nachweis der Konformität mit der Aufzugrichtlinie 2014/33/EU.			
	12095 - Gegengewicht Gegengewicht mit Führungsrahmen aus Profilstahl, Einlagen aus Gusseisen oder Stahl. Beton ist nicht zugelassen.			
	12096 - Führungen Fahrkorb- und Gegengewichtsführungen als Gleitführung.			
	12097 - Geschwindigkeitsbegrenzer Geschwindigkeitsbegrenzer (GB) in bauteilgeprüfter Einheit in hochwertiger Ausführung mit Pendelwippe einschl. Antriebsseil, Spanngewicht, Fernauslösung und Schalter für die Auslösestellung. Merkmale: 1. Der GB muss nach einer Auslösung selbsttätig in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn Fahrkorb oder Gegengewicht bewegt werden. 2. Fernauslösung mittels Taster im Schaltschrank			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	12098 - Fangvorrichtung Auf- und abwärts wirkende Fangvorrichtung als Bremsfangvorrichtung in weitestgehend zerstörungsfreier Konstruktionsart.			
	12100 - ELEKTRISCHE INSTALLATION			
	12101 - Hauptschalter Hauptschalter für den Aufzug als Leistungsschalter mit Einbau im Steuerschrank und folgenden Merkmalen: - Eingangsklemmen sind für die Eignung zum Auflegen der bauseitigen Hauptzuleitung auszuliegen.			
	12102 - Betriebsmittel Elektrische Betriebsmittel mind. in der Schutzart IP 31; elektronische Bauteile in Sicherheitsschaltungen bauteilgeprüft. Einbau eines allstromsensitiven Fehlerstromschutzschalters erfolgt bauseits in der Unterverteilung.			
	12103 - Auflegen externer Steuerleitungen Das Auflegen aller elektrischen Leitungsverbindungen (Versorgungs-, Daten-, Sprech- u. Steuerleitungen) auf Klemmleisten des Aufzugssteuerschranks ist Sache des AN.			
	12104 - Verlegesysteme Für das Verlegen der elektrischen Installationsleitungen im Fahrschacht sind Installationskanäle in Stahlblech oder Kunststoff-Kanäle zu verwenden. Elektrische Leitungen im Bereich von beweglichen Teilen sind durch besondere Schutzmaßnahmen (Schutzschläuche) vor Beschädigungen zu schützen.			
	12106 - Funkentstörung Funkentstörung durch einen geschlossenen Steuerschrank aus Stahlblech und geschirmte Verbindungsleitungen zwischen Steuerschrank und Triebwerk.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	12107 - Hängekabel Hängekabel einschl. zugelassener Befestigungen an Schachtwand und Kabine. Die Länge ist so zu wählen, dass ein unnötiges Aufwickeln z.B. unter der Kabine vermieden wird. Leitungen für Sprach- und Datenübertragung als geschirmte CAT-Leitungen.			
	12108 - Phasenüberwachung Phasenüberwachungsgerät im Steuerschrank, das bei Ausfall einer Phase die gesamte Anlage abschaltet.			
	12109 - Temperaturlauslegung Alle elektrischen Anlagenkomponenten sind thermisch für folgenden Temperaturbereich auszulegen: t min.= 5°C; t max.= 40°C			
	12110 - STEUERUNG			
	12111 - Art der Steuerung Kommandosteuerung als Microprozessorsteuerung für eine einzelne Aufzugsanlage als 1-Knopf-Sammelsteuerung Es ist eine moderne Technologie, entsprechend dem neuesten Stand der Technik, zu liefern. Freie Parametrierung der Steuerung Die Zugangsbedingungen zu einer uneingeschränkten Parametrierbarkeit zwecks Einstellung aller Parameter der Steuerung gehören zum Lieferumfang. Mindestanforderungen an die Bedienung: In die Steuereinheit integriertes beleuchtetes LCD-Grafikdisplay mit menügeführter deutschsprachiger Klartext-Benutzeroberfläche und Navigationstasten oder Eingabeterminal mit Touch-Farb-Display mit menügeführter oder grafischer deutschsprachiger Klartext-Benutzeroberfläche. Eingabeterminal, Bedienungsanleitung, Software gehören zum Lieferumfang der Steuerung (gilt auch für z.B. Steuerung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Fahrkorbtür und Frequenzumrichter).			
	Ersatzteilversorgung: Es ist eine handelsübliche Steuerung einzusetzen, für die eine schnelle Ersatzteillieferung gesichert ist.			
	12112 - Steuerschrank Steuerschrank mit integrierter Bedienung für die Notbefreiung. Aufstellort ist eine Nische in der Schachtwand neben der Schachttür in der untersten Haltestelle -1. Es wird zusätzlich bauseits eine T30-Tür als Raumabschluss eingebaut. Größe und Position der Nische wird im Rahmen der Werkplanung abgestimmt.			
	12113 - Schachtkopierung Für die Schachtkopierung ist ein digitaler Messwertgeber einzusetzen, der vom Fahrkorb aus über eine seilartige Verbindung angetrieben wird. Die Möglichkeit zur Einstellung der Bündigstellung des Fahrkorbs in den Haltestellen muss vom Steuerschrank aus gegeben sein. Art des digitalen Messwertgebers: Absolutwertgeber			
	12114 - Rückholsteuerung Im Schaltschrank integriert			
	12115 - Evakuierungsfahrt nach Stromausfall Nach einem Netzausfall schaltet die Steuerung automatisch in den Evakuierungsmodus und verfährt die Kabine lastabhängig in die nächste Haltestelle, öffnet die Türen und der Aufzug geht dann außer Betrieb. Die dafür erforderliche Stromversorgung wird über die aufzugseigene USV sichergestellt. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung muss die Steuerung automatisch wieder in den Normalbetrieb schalten. Anzeige auf allen Displays (Kabine und Haltestellen): Evakuierungsfahrt			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	12116 - Brandfallsteuerung Statische Brandfallsteuerung: Es ist eine statische Brandfallsteuerung in der Steuerung vorzusehen, die über die BMA des Gebäudes aktiviert wird. Brandfallhaltestelle 0			
	12117 - Überlastsicherung Überlastsicherung mit Wägung in der Haltestelle bei offener Tür. Bei vorliegender Überlast werden die Türen nicht geschlossen; Befehle und Rufe nicht ausgeführt. Überlastanzeige optisch und akustisch im Fahrkorb.			
	12118 - Steuerung EIN-AUS Bei Betätigung des Schlüsselschalters Steuerung 'AUS' fährt der Aufzug in die HSt 0, öffnet die Türen, schließt die Türen und der Aufzug setzt sich still. Signalisierung mittels roter LED. Der Schlüssel ist in beiden Schaltstellungen abziehbar. Der Tür-Auf-Taster in der Kabine bleibt in Funktion. Standard-Profil-Halbzylinder, vorzugsweise "069er-Schäfer-Schließung".			
	12119 - Außer-Betrieb-Anzeige Außer-Betrieb-Anzeige mit optischem Anzeigeelement in den Haltestellen-Tableaus in folgender Ausführung: - Anzeigeelement mit roter Sichtfläche - Anzeigefläche BxH ca. 40x30 mm. Funktion: Die Anzeige muss automatisch bei folgenden Betriebszuständen angezeigt werden: - Inspektionssteuerung "EIN" - Rückholsteuerung "EIN" - Steuerung AUS (Schlüsselschalter HSt-Tableau) - Sammelstörung - Brandfall - Evakuierungsfahrt nach Stromausfall			
	12120 - Standby-Betrieb Abschaltung des Kabinenlichts nach einstellbarem Zeitintervall. Bei Betätigung eines Bedientasters schaltet sich das Licht sofort wieder ein.			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	12122 - Vorzugsfahrt Vorzugssteuerung vom Fahrkorblett über Schlüsselschalter zu aktivieren. Bei geschalteter Vorzugsfahrt bleibt die Tür so lange geöffnet, bis ein Fahrbefehl auf dem Fahrkorblett gegeben wird. Vorhandene Fahrbefehle und Rufe werden gelöscht, neue Rufe nicht angenommen. Anzeige "Sonderfahrt" in allen Anzeigen (Kabine und Haltestellen). Schlüssel nur in AUS-Stellung abziehbar. Signalisierung mittels grüner LED. Standard-Profil-Halbzylinder, vorzugsweise "069er-Schäfer-Schließung".			
	12130 - ÜBERWACHUNGSEINRICHTUNG			
	12131 - Örtlicher Notruf Notrufeinrichtung als Hupe im Fahrschacht in der Nähe der EG-Haltestelle als zusätzliche Notrufeinrichtung neben der Sprechverbindung.			
	12132 - LTE Notruf Telefon + Notrufservice Notruf-Telefon entsprechend der Richtlinien der EN 81-28 und EN 81-70. Ausführung mit LTE-Modul einschl. Antenne und, sofern erforderlich, Antennenverstärker, Verlängerungskabel. Akku-Sicherung. Geeignet für den Betrieb an allen Notrufzentralen. Montage auf dem Kabinendach für gute Zugänglichkeit. Notruf auf die Leitstelle des AN. Der Notrufservice muss den aktuellen Richtlinien entsprechen.			
	12135 - Betriebsüberwachung Betriebsüberwachung über potentialfreie Kontakte zur Fernsignalisierung mit folgenden Zuständen: - Sammelstörmeldung			
	12140 - BEDIEN- UND ANZEIGEELEMENTE			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12141 - Allgemeine Anforderungen - Beschriftungen in gravierter Ausführung mit schwarzer Farbe hinterlegt. Schrifthöhe: 6 mm, - Sichtbare Schrauben sind als Senkkopfschrauben mit Resitorx auszuführen, - Anzeigeeinrichtungen sind so zu installieren, dass ihre Glasscheiben nicht eingedrückt werden können. - Alle Schlüsseltaster und -schalter sind mit der gleichen Schließung auszustatten Für alle LED-Matrix- oder TFT-Anzeigen gilt: 1. Fahrkorbstand- und Fahrrichtungsanzeige (Etage und Richtungspfeil) 2. Bei Überlast: Laufschrift oder Piktogramm "Überlast" und akustisches Signal (nur Kabine) 3. Bei Brandfall: Laufschrift der Anzeige "Brandfall" 4. Bei Vorzug: Laufschrift oder Anzeige z.B. "Sonderfahrt" 5. Bei Inspektion: Laufschrift oder Anzeige z.B. "Inspektion" 6. Bei Evakuierungsfahrt nach Stromausfall: Laufschrift oder Anzeige z.B. "Evakuierung" 12144 - Fahrkorb-Wandtableau Fahrkorb-Wandtableau in senkrechter Anordnung in einem Bedienpaneel gemäß Z.-Nr. A461_DE001 in folgender Ausführung und Bestückung: - Bedienpaneel aufschwenkbar. Das Aufschwenken des Bedienpaneels darf durch keine sonstigen Fahrkorbeinbauteile behindert sein. - Tableaublech in Edelstahl, gebürstet, Einbauten im Tableau: - Notrufgerät - Sprachansage mit Lautsprecher - TFT-Display, Auflösung min. 800 x 480 Pixel, Einbau vertikal - Anzeigeelemente für Notrufverbindung - Schlüsselschalter Vorzugsfahrt mit grüner LED-Anzeige für den Betriebszustand "EIN" Anzahl Fahrkorbwandtableaus: 1 Stck 12145 - Fahrkorb-Pulttableau Fahrkorb-Pulttableau in waagerechter Ausführung nach DIN EN 81-70 sowie gemäß Z.-Nr. A461_DE001 in folgender Ausführung und Bestückung: - Korpus in Edelstahl, gebürstet, - XL-Flächentaster als Kurzhubtaster mit Kommandoquittierung, Tastfläche Edelstahl, mit erhabener Beschriftung und Braille-Schrift, aktive Tastfläche 50x50mm oder D50mm,			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Anordnung gemäß Zeichnung. - Haltestelle 0, Hauptzugangsebene, mit grünem Ring - Notruftaster mit Schutzring, mattverchromt - Taster TÜR-AUF - Taster TÜR-ZU Anzahl: 2 Stck			
	12146 - Bedientableaus an Haltestellen Bedientableaus an den Haltestellen in folgender Ausführung, Bestückung und Anordnung: - Frontplatte Edelstahl, s = 2 mm, gebürstet, Kanten und Ecken geschliffen und entgratet. - XL-Großflächentaster als Kurzhubtaster in Edelstahl mit taktiler Symbolik - Kommandoquittierung Bedien- und Anzeigeelemente je Tableau 1 Stck Ruftaster 1 Stck Piktogramm als Gravur zusätzlich mit Text, farblich hinterlegt „Aufzug im Brandfall nicht benutzen“. 1 Stck Anzeige Außer Betrieb zusätzlich nur HSt 0: 1 Stck Schlüsselschalter Anlage EIN-AUS mit roter LED-Anzeige für den Betriebszustand "AUS" Anordnung und Einbau: Einbau in der Mauerumfassungszarge. - Einbauhöhe: Mitte Ruftaster = 950 mm über OKFF Anzahl der Tableaus je Haltestelle: 1 Stck			
	12147 - Anzeigetableaus an Haltestellen Fahrkorbstand- /Fahrtrichtungsanzeige und Sondertexte an den Haltestellen in folgender Art und Ausführung: - Frontplatte Edelstahl, s = 2 mm, gebürstet, Kanten und Ecken geschliffen und entgratet. - Anzeige als LED-Punktmatrix oder TFT-Display Anordnung und Einbau:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite - Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Einbau in der Mauerumfassungszarge			Übertrag:
	- Einbauhöhe: Mitte Anzeige = 1.900 mm über OKFF			
	Anzahl der Anzeigeelemente je Haltestelle: 1 Stck			
	12150 - SONSTIGE LEISTUNGEN			
	Die nachfolgend aufgeführten Leistungen sind Nebenleistungen, die bei der Kalkulation aller Einheitspreise für alle Anlagen dieses LVs zu berücksichtigen sind.			
	12151 - Anzeigeunterlagen			
	Anzeigeunterlagen in einem Prüfbuch geheftet, 2-fach, zur Vorlage bei einer Benannten Stelle einschließlich Prüfprotokoll über die Messungen im elektrischen Teil der Aufzugsanlage nach DIN-VDE 0100, Teil 600.			
	12152 - Bestandsunterlagen			
	Die Bestandsunterlagen sind in Aktenordnern geheftet und mit Inhaltsverzeichnis versehen zu liefern.			
	Die Unterlagen müssen mindestens enthalten:			
	- Dokumente gem. VOB Teil C DIN 18385, Pkt. 3.4 - Werkplanungszeichnungen, im Original-Papierformat geplottet und gefaltet - Prüfberichte (Vor- und Abnahmeprüfung) - Konformitätserklärungen - Protokoll über die Einweisung der Aufzugswärter mit namentlicher Auflistung - Brandschutzzertifikate für Schachttüren (sofern zutreffend) - Inbetriebnahmeprotokoll für Schachtrauchungs-system (sofern zutreffend) - Notfallplan - Notbefreiungsanweisung - Meßprotokoll Elektrik - Fachbauleitererklärung - Fachunternehmererklärung - Gefährdungsbeurteilung - CD oder gleichwertiger Datenträger, alle Dokumente als pdf, Zeichnungen zusätzlich als dwg			
	Ausführungsanzahl der Unterlagen: 2-fach			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	12153 - Hinweisschilder und Zubehör Hinweisschilder im vorgeschriebenen Umfang sowie: - 1 Stck Notentriegelungsschlüssel - 2 Stck sonstiges Spezialwerkzeug - 3 Schlüssel je Profilzylinder			
	12154 - Einweisung der Aufzugswärter Unterrichtung und Einweisung der vom Betreiber eingesetzten Aufzugswärter.			
	12155 - Cybersicherheit Als Teil der Gefährdungsbeurteilung sind auch die Anforderungen aus der TRBS 1115 Teil 1 "Cybersicherheit für sicherheitsrelevante Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen" zu berücksichtigen.			
	12156 - Sicherheitstechnische Prüfung, Pvl Bereitstellen von Personal und Prüfgewichten für eine sicherheitstechnische Prüfung sowie der Prüfung vor Inbetriebnahme einschließlich der Gebühren für den Sachverständigen.			
	12157 - Ersatzmaßnahmen und Gutachten Erforderliche Ausnahmen wegen des Abweichens von gültigen Normen und die hierfür möglicherweise erforderlich werdenden Gutachten einer Benannten Stelle und die Herstellung der Ersatzmaßnahmen hierfür gehören zu den Leistungen des AN.			
	12158 - Mängelansprüche Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt für alle Leistungen, die im Rahmen der Anlagenerrichtung erbracht werden, 4 Jahre. Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit dem Zeitpunkt der mängelfreien Abnahme aller vertraglich vereinbarten Leistungen.			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.1	Demontage Aufzüge Die vorhandenen Aufzüge sind komplett einschließlich Altinstallationen zu demontieren und zu entsorgen. In Wänden, Böden und Decken eingesetzte Stahlbauteile sind, sofern sie nicht wieder verwendet werden, flächenbündig abzutrennen. Dabei ist eine Beschädigung des vorhandenen Bodenbelags und der Wände möglichst gering zu halten. Im Estrich oder unter Putz befindliche Elektroinstallationen sind ebenfalls, ggfs. im Zusammenspiel mit der Rohbaufirma, komplett zu demontieren. Daten der Anlage: Siehe Anlagen: Prüfbuch und Bestandszeichnung			
		2 St	EP	GP
01.2	Aufzug NEU Lieferung und Montage eines neuen Lasten- und Personenaufzugs am Betriebsort nach den Bedingungen, Vorgaben und Zeichnungen des Leistungsverzeichnisses: Bieterangaben: entweder: 0.1. Bausatz-Hersteller: '.....' 0.2. Produkt-Name: '.....' 0.3. Signalisation Modell-Reihe: '.....' und/oder: 1.1. Triebwerk Hersteller: '.....' 1.2. Triebwerk Typenbezeichnung: '.....' 2.1. Anlagensteuerung Hersteller: '.....'			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	'			
	2.2. Anlagensteuerung Typenbezeichnung:			
	'			
	3.1. Fahrschacht- und Fahrkorbüren Hersteller:			
	'			
	3.2. Fahrschacht- und Fahrkorbüren Typenbezeichnung:			
	'			
	4.1. Fahrkorbürantrieb Hersteller:			
	'			
	4.2. Fahrkorbürantrieb Typenbezeichnung:			
	'			
	5.1. Anzeige- und Bedienelemente Hersteller:			
	'			
	5.2. Anzeige- und Bedienelemente Typenbezeichnung:			
	'			
		1 St	EP	GP
01.3	Mauerumfassungszargen Umfassungszarge entsprechend der Darstellung in den Zeichnungen an allen Schachtzugängen in folgender Anzahl und Ausführung: Material: Edelstahlblech, 1,5 mm dick, Oberfläche: mustergewalzt Leinen Spiegelbreite seitlich: 120 mm Spiegelbreite oben: 120 mm Konstruktionsmerkmale:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Die Elemente sind so zusammenzufügen, dass Haarfugen entstehen. Alle Befestigungselemente in der Ansichtsebene sind unsichtbar zu gestalten. Die konstruktive Ausführung und Befestigungsart ist im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins abzustimmen.			Übertrag:
		6 St	EP	GP
01.4	Ersatzmaßnahmen kurzer Schachtkopf Technische Ersatzmaßnahmen wegen zu geringer Schachtkopfhöhe. z.B. mittels Klappgeländer, elektromechanische Fahrwegsbegrenzung, Erweiterung Steuerung usw., je nach Erfordernis.			
		1 Psch		GP
01.5	Inbetriebnahme Brandfallfahrt Bestehend aus: - Verkabelung/Anschluß der Meldeleitung vom Schaltschrank an das bauseitige BMA-Koppelmodul - Testen (Livetest) des Systems zusammen mit der Wartungsfirma der BMA			
		1 Psch		GP
01.6	Sachverständigenprüfungen Sicherheitstechnische Prüfung und Prüfung vor Inbetriebnahme nach BetrSichV einschließlich der Gebühren für den Sachverständigen und einschl. Stellung der Prüfgewichte. Erstellung/ Zusammenstellung der erforderlichen Dokumente wie z. B. Notfallplan, Betreiberangaben, Gefährdungsbeurteilung und technische Unterlagen, teilweise unter Mitwirkung des Betreibers.			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.7	Schlüsseltresor Hinterlegungsmöglichkeit für Zugangsschlüssel für den Fall eines Serviceeinsatzes oder einer Personenbefreiung einschl. Norm-Profilhalbzylinder. Innendurchmesser des Schlüsselbehälters min. 35mm, geeignet für D34mm-elektronischer Schlüsselchip. Liefern und montieren.			
		1 Stck	EP	GP
01.8	Mehraufwand für Bohrungen in Asbestzementprodukten Mehraufwand bei Bohrungen bei denen der Sachkundenachweis für Abbruch-, Sanierungs- und Installationsarbeiten mit Asbestzementprodukten im Sinne der TRGS 519 Nr. 2.7 Anlage 4C oder höherwertig anzuwenden ist. Aufgrund von Arbeiten nach TRGS 519, die den Sachkundenachweis 4C übersteigen können sich Mehr- oder Mindermengen bei Durchbrüchen und Bohrungen ergeben, wenn sie durch eine Fachfirma ausgeführt werden müssen. Mehraufwand Bohrloch 6 - 10 mm Ø in Beton/Mauerwerk bis 400 mm Wand-/Deckenstärke.			
		5 St	EP	GP
Summe Titel 01		PERSONEN- UND LASTENAUFZUG, Netto:		
02	Titel STUNDENLOHNARBEITEN			
	STUNDENLOHNARBEITEN Unvorhergesehene Arbeiten oder besondere Leistungen, die nur nach Beauftragung durch den Auftraggeber oder dessen Vertreter auszuführen sind, werden über Stundenverrechnungssätze zum Nachweis abgerechnet. In diese Stundensätze sind alle Nebenkosten einzukalkulieren. Es werden nur die Arbeitszeiten auf der Baustelle und keine An- und Abfahrzeiten vergütet. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. § 2 Nr. 3 VOB/B gilt insoweit nicht [vgl. Nr. 5 EVM(B) ZVB/E - 215].			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragegerechte Aufzugsanlage		
02	Titel	STUNDENLOHNARBEITEN		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.10	Monteur/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 10/2015 091 Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10 h	EP	GP
Summe Titel 02		STUNDENLOHNARBEITEN, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Aufzugssanierung Markt 3 (2026-5)

01	LV	Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	PERSONEN- UND LASTENAUFZUG	15	
02	Titel	STUNDENLOHNARBEITEN	38	
Summe LV 01 Errichtung krankentragerechte Aufzugsanlage				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	
		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	
		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>